



mannersdorfer einblicke

das aktuelle informationsmagazin der stadtgemeinde mannersdorf/lgb.

amtliche Mitteilung • an einen Haushalt • Zugestellt durch Post.at

Neuer Schwung in der Musikschule Mannersdorf!



Bericht dazu
auf Seite 8-10

der bürgermeister berichtet

3-5 Berichte aus der Gemeindestube

bürgerservice

6-14 Informationen und Berichte



pfarre

15 Katholische Männerbewegung

infrastruktur und umwelt

16-17 Die Umweltseite

bildung und kultur

18-19 Stadtbücherei: Neue Bücher

19-20 Kalkofen Baxa - Ein Fest der Jubiläen



20-22 Kultur- und Museumsverein Mdf.

vereine und freizeit

23-25 Pensionistenverband Österreich

26 NÖ Seniorenbund

27 Musikverein Mannersdorf

28-29 Freiwillige Feuerwehr Mannersdorf



30-33 Kunstkreis Mannersdorf

34-35 ASK Mannersdorf

allfälliges

36 120 Jahre Tischlerei Karpf

37 Coole Kids Mannersdorf

38 IG Tattendorfsgasse

39 Edmund-Adler-Galerie

40-41 Wir gratulieren

41 Geboren wurden

42 Verstorbene

43 TERMINE: Oktober bis Dezember 2013



Berichte aus der Gemeindestube

Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

In dieser Ausgabe darf ich Ihnen von der Neuwahl der Verbandsorgane des Leithawasserbandes II berichten.

Am Montag dem 09.09.2013 fanden im Stadtamt Mannersdorf die Neuwahlen der Verbandsorgane des Leithawasserverbandes II (Zuständigkeitsbereich Seibersdorf-Potzneusiedl) statt. Der Wahlvorschlag wurde von den Mitgliedsgemeinden einstimmig angenommen. Ich werde also nach meiner ersten Funktionsperiode (von 2008 bis 2013) auch für die nächste Periode als Obmann zur Verfügung stehen und mich um alle Probleme entlang der Leitha im Verbandsgebiet (18 Mitgliedsgemeinden) gemeinsam, mit meinem bewährten Vorstandsteam einsetzen. Die nächsten anstehenden großen Herausforderungen für den Verband sind die Errichtung eines Schutzdammes im Siedlungsgebiet Deutsch Haslau und die Planungen für eine klare Verbesserung des Hochwasserschutzes für Wilfleinsdorf. Diese Projekt wird in enger Abstimmung mit der Stadtgemeinde Bruck und Richard Hemmer durchgeführt. Gerade die heurige Hochwassersituation hat gezeigt, wie wichtig Investitionen in die Verbesserung der Hochwasserschutzanlagen ist. Darum haben wir uns auch entschlossen, über alle 4 bestehenden Leithawasser Verbände einen Leitha-Dachverband zu gründen, um gegenüber den Bundes- und Landesbehörden verstärkt, gemeinsam unsere Interessen zur Verbesserung der Hochwasserschutzanlagen entlang der Siedlungsgebiete im gesamten Leithaverlauf bis zur Staatsgrenze Ungarn durchzusetzen.

Im Bereich Leitha Wasenbruck wurden in den letzten Jahren zahlreiche Investitionen in die Verbesserung des Hochwasserschutzes von der Stadtgemeinde und dem Leithawasserverband geleistet. So wurden z.B. im Leithakanal Anlandungen entfernt, die eine klare Verminderung des Wasserstandes gebracht haben. Genauso wurde im Retentionsbereich zwischen Leitha und Hochwasserschutzdamm ca. 1m Anlandungen entfernt, ein Hebewerk gebaut, der Regenwasserkanal erweitert und der Schmutzwasserkanal saniert, um die Grundwasserproblematik zu verbessern. All diese Maßnahmen sind natürlich zum Schutz des Siedlungsgebietes und unserer Bevölkerung in Wasenbruck gemacht worden, Das alles konnte nur mit großem Einsatz und Durchsetzungsvermögen bei den Bundes- und Landesbehörden erreicht werden, um alle unsere Projekte mit den notwendigen finanziellen Fördermitteln umzusetzen. Ein weiterer großer notwendiger Schritt zur rechtlichen Entwirrung der Zuständigkeiten entlang der Leitha und des Leithakanals wurde mit der Erstellung eines Entwurfes einer neuen Wehrbetriebsordnung geleistet, der jetzt in Begutachtung ist und zukünftig die Zuständigkeiten klar regeln soll.

Insgesamt ist zu betonen, dass der Einsatz für Verbesserung unserer Hochwasserschutzanlagen zunehmend an Bedeutung gewonnen hat!

Ich kann Ihnen versichern, dass ich mich als Obmann des Leithawasserverbandes II weiter vehement bei allen zuständigen Behörden für notwendige Hochwasserschutzprojekte einsetzen werde.

Berichte aus der Gemeindestube



Treffen Leithawasserverbände in Mannersdorf v.l.: Bgm. LAbg. Werner Friedl, Obmann LWVB I (Bereich Zurndorf bis Pama - 5 Mitgliedsgemeinden)

Bgm. Gerhard David, Obmann LWVB II (Bereich Seibersdorf bis Potzneusiedl - 18 Mitgliedsgemeinden),

Ing. Robert Bambasek Obmann LWVB III (Bereich Wimpassing bis Deutsch Brodersdorf - 10 Mitgliedsgemeinden)

Bgm. Bernhard Karnthaler, Obmann LWVB IV (Bereich Bad Erlach bis Wr. Neustadt - 9 Mitgliedsgemeinden)



Obmann Bgm. Gerhard David, Obmann Stv. Vizebgm. Adalbert Spendlik, Ortsvorsteher Wasenbruck Gerhard Jilek bei der Leitha in Wasenbruck

Berichte aus der Gemeindestube

LEITHA-WASSERVERBAND II
Potzneusiedl – Seibersdorf

p/A Stadtamt Mannersdorf/Lthg., Hauptstraße 48
2452 Mannersdorf am Leithagebirge
Tel.Nr. 02168/62252, Fax-Nr. 02168/63808
email: stadtamt@mannersdorf-leithagebirge.gv.at

Neuer Vorstand ab 09.09.2013

Vorstand:

| | |
|-----------------------|--|
| Obmann | Bürgermeister Gerhard DAVID, Mannersdorf/Lthg. |
| Obmann-Stellvertreter | Vizebürgermeister Adalbert SPENDLIK, Bruckneudorf |
| Vorstandsmitglied | Vizebürgermeister Albert Mayer, Rohrau |
| -,- | Bürgermeister Johann Köck, Prellenkirchen |
| -,- | Gemeinderat Ing. Franz Reinbacher, Parndorf |
| | |
| Rechnungsprüfer | Vizebürgermeister Heinrich Schmitt, Trautmannsdorf/Leitha Bürgermeister Johann Ackermann, Götzendorf an der Leitha |
| | |
| Schlichtungsstelle | Bürgermeister Richard Hemmer, Bruck/Leitha Vizebürgermeister Herbert Kraus, Hof am Leithaberge Vizebürgermeister Hans Wildt, Seibersdorf |



Mit meinen besten Wünschen und lieben Grüßen,

Ihr Bürgermeister

Gerhard David

Informationen und Berichte

SICHERHEIT AM FRIEDHOF

Der Grabzustand liegt in Ihrer Verantwortung. Um die Sicherheit am Friedhof zu gewährleisten, ist es notwendig, Mindeststandards für die Errichtung einer Grabanlage einzuhalten.

Die Standsicherheit einer Grabanlage ist erforderlich, damit Sie und andere Friedhofsbesucher/innen beim Grabbesuch nicht durch lockere Grabsteine oder brüchige Einfassungen gefährdet werden.

Lassen Sie Ihren Grabstein regelmäßig von einem Fachbetrieb überprüfen und schriftlich bestätigen. Mangelhafte Standsicherheit gefährdet nicht nur Ihre Grabstelle!

Bei der Neuerrichtung bzw. Umgestaltung ist eine Kontaktaufnahme mit der Friedhofsverwaltung herzustellen.

Für die Errichtung bzw. Umgestaltung ist eine Planskizze anzufertigen, auf der alle sicherheitsrelevanten Maße vermerkt sind.

1. Fundament

Bei der Fundamentierung ist eine Innenbreite (Abstand zwischen dem Betonfundament) von mindestens 78 cm in der Breite einzuhalten. Bei Gräbern, die weniger als 200 cm Innenlänge aufweisen, darf nur auf drei Seiten betoniert werden, die Vorderseite muss frei bleiben.

Fundamente sollten nur von einem befugten Gewerbetreibenden errichtet werden. Die Fundamenthöhe muss abgestimmt werden.

2. Grabstein

Grabsteine müssen eine Mindeststärke von 10 cm aufweisen, damit eine ordnungsgemäße Verzapfung erfolgen kann. Die Standsicherheit ist zu gewährleisten.

Bei Neuerrichtung muss der ausführende Steinmetzmeister die Standsicherheit auf der Planskizze bestätigen und garantieren.

Bei bestehenden Grabanlagen ist der Grabstein nach der ON-Regel 27214 zu prüfen. Dies kann ein konzessionierter Steinmetzmeister oder ein Statiker durchführen. Der Prüfende ist dann für die Standsicherheit verantwortlich. Wenn keine Prüfung erfolgt, ist der Benützungsberechtigte der Grabanlage verantwortlich.

Bei Gefahr in Verzug kann die Stadtgemeinde eine Sanierung veranlassen. Die Kosten hierfür werden dem Benützungsberechtigten vorgeschrieben.

3. Grabeinfassung

Bei Neu- bzw. Umgestaltung ist die Grabgröße mit der Friedhofsverwaltung abzustimmen. Für ein einfaches Grab ist eine Breite von 110 cm und bei einem Doppelgrab ist eine Breite von 200 cm anzustreben.

4. Grabdeckel

Bei Auflegen eines Grabdeckels ist dies auf der Gemeinde schriftlich zu melden. Die Mindeststärke für einen Grabdeckel beträgt 6 cm.

Die Friedhofsverwaltung



Informationen und Berichte



GRÜNSCHNITTSACK: AKTION IM HERBST 2013.

Gartenbesitzer haben im Herbst viel zu tun: Die Stauden werden geschnitten und die Bäume verlieren ihr Laub. Logisch, dass die Biotonne da gleich einmal übervoll ist. Deshalb bietet der GABL für Biotonnen-Besitzer in der Zeit vom **1. Oktober bis 30. November**

die Grünschnittsäcke günstiger an:

NIMM 5! ZAHL 4!

Bei einer **Mindestabnahme von 4 Stück** erhalten Sie einen **5. Sack gratis!**

Erhältlich sind die Säcke im Sammelzentrum oder im GABL-Büro.
Achtung: Der Grünschnittsack eignet sich nur für Gras, Laub, Strauchschnitt (keinesfalls für Bioabfälle und Speisereste aus der Küche!)

Pro Stück € 1,20
Aktion: 5 Stück € 4,80

Waldquelle 1,5 l
PET Flasche
mild oder spritzig



0,29
pro Flasche

ALLES FÜR IMKER UND BIENEN

Styropor®- und Holzbeuten, Beutenanstriche und -zubehör, Ablegerkästen & Rähmchen, Schutzbekleidung, Smoker & Rauch, Werkzeuge, Honigernte, Gläser, Futtermittel, Reinigung & Schutz, Fachliteratur

Das Lagerhaus bietet Ihnen alles rund um die Imkerei. Unser Sortiment beziehen wir von der Firma Holtermann.

NEU IM SORTIMENT
exklusiv im Betrieb Mannersdorf



Raiffeisen-Lagerhaus Wiener Becken eGen

Betrieb Mannersdorf • Hintausstraße 35 • 2452 Mannersdorf • T 02168/62253 DW 19
Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 7⁰⁰ bis 17⁰⁰ Uhr, Samstag: 7⁰⁰ bis 12⁰⁰ Uhr

Lagerhaus | Wiener Becken

www.lagerhaus-wienerbecken.at



Bericht über das Musikschuljahr 2012/2013



Ich freue mich sehr, dass ich seit September 2012 die Leitung der Musikschule Mannersdorf übernehmen durfte. Ich möchte mich auch sehr herzlich bei Hofrat Mag. Karl Hofstätter bedanken,

der mir bei meinem Einstieg sehr geholfen hat! (Dir. Mag. Katharina Bammer)

Hier ein kurzer Bericht über die Musikschulereignisse des vergangenen Schuljahres:

Am 22. November 2012 fand gemeinsam mit der Musikschule Himberg ein „Cäcilienkonzert“ in der St. Georgskirche in Himberg statt. Es spielten Schüler und Lehrer sowie Freunde der Musikschule Mannersdorf und Himberg Renaissancemusik.

Das Jugendorchester der Musikschule Mannersdorf spielte zur Weihnachtszeit in Bruck an der Leitha beim „Punschstandl der Lions“ am Hauptplatz groß auf. Der Erlös wurde einem guten Zweck gespendet.

An den Adventsontagen spielten verschiedene Gruppen, u.a. die Jungbläser, das Querflötenensemble, das Klarinettenensemble und das Vokalensemble der Musikschule vor der Kirche kleine Weihnachtsständchen.

Die Musiklehrerin für Klavier und Orgel, Ingrid Desbalmes, veranstaltete gemeinsam mit der Pfarre Mannersdorf 2 Orgelführungen, wo die Kinder und Erwachsenen sich über die Orgel informieren konnten. Lustig wurde es für alle Beteiligten, als sie sich selbst an der Orgel versuchen durften und sogar hineinklettern durften.



Am 20. April 2013 fand im Veranstaltungssaal das Konzert des Vokalensembles unter dem Motto „Let´s get loud“ statt. Unter der Leitung von Ingrid Desbalmes wurden Stücke wie „I say a little Prayer“ oder „Good morning starshine“ aus dem Musical „Hair“ zum Besten gegeben. Die Liveband wurde von unserem Schlagzeuglehrer Rainer Gartner verstärkt.



Am 15. Juni 2013 machte die Musikschule einen Ausflug zum Kindermusical „Pipi Langstrumpf“ in den Römersteinbruch St. Margarethen. Wir fuhren gemeinsam mit dem Bus vor der Musikschule Mannersdorf weg und konnten die Vorstellung bei perfektem Wetter genießen.

Auch gab es heuer ein Gemeinschaftskonzert der Musikschulen Mannersdorf/Lgb., Himberg und der Musikschule Südheide. Aus allen genannten Musikschulen spielten Streichinstrumente gemeinsam in einem Streichorchester jüdische Musik.



Bericht über das Musikschuljahr 2012/2013



In der Volksschule Mannersdorf wurden in Kooperation mit der Musikschule 4 Blockflötenklassen geführt. In der 1. und 2. Klasse kann man sich auch heuer wieder zu einer Blockflötenklasse melden und bekommt 1x wöchentlich kostenlosen

Blockflötenunterricht. In der 3. Klasse darf jedes Kind, welches Lust hat, bei der Bläserklasse mitmachen. Hier werden Blasinstrumente und Schlagwerk unterrichtet. Auch hier gibt es 1x wöchentlich kostenlosen Unterricht.

Am 21. Juni 2013 gab es im Turnsaal der Volksschule das große Abschlusskonzert.

Die Lehrer der Musikschule Mannersdorf tourten am 13. Mai 2013 durch die verschiedenen Musikschulstandorte und machten eine gelungene Instrumentenvorstellung für Kinder der Volksschulen. Zu hören gab es Klassisches bis Modernes. Das gemeinsame Abschlussstück errieten die Kinder sofort als die Titelmusik von „Wickie“.

Natürlich gab es auch wieder zahlreiche Klassenabende und Vorspielnachmittage.

Bei unserem schon traditionellen Musikschulabschlusskonzert im Maria Theresien-Saal wurden am 22. Juni 2013 wieder viele schöne Beiträge zum Besten gegeben. Besonders fulminant wurde es beim Schlagzeugensemble, welches ein eigens komponiertes Stück vom Schlagzeuglehrer Rainer Gartner spielte.

Wir gratulieren allen Schülern, die im Schul-

jahr 2012/13 Prüfungen mit Erfolg bestanden haben!

Klarinette: Miriam Daxböck,
Eva Hofschneider,
Martin Weninger

Trompete: Jakob Richter

Gitarre: Lisa Sack, Michelle Koller,
Zehra Karacayli

Querflöte: Lina Sagmeister

Tuba: Lukas Humann, Roman Heinrich

Tenorhorn: Dominik Hentschel

Und den zahlreichen Theorieprüfungen!

Neu im Schuljahr 2013/2014



Es gibt heuer in der Musikschule Mannersdorf eine neue Gesangslehrerin Unterricht. Frau Ruth Kraus-Pizzinini studierte in Leipzig und Hamburg Musical und Pädagogik und unterrichtete schon

in namhaften Institutionen wie das Vienna Konservatorium oder dem Performing Center Wien. Künstlerisch tätig war die Sängerin schon als Solistin bei Leonard Bernsteins „Mass“ unter der Leitung von Kristjan Järvi und dem Tonkünstler - Orchester Niederösterreich oder bei Christmas in Vienna sowie bei zahlreichen Musicals wie „Das Phantom der Oper“, „Elisabeth“ oder der „Rocky Horror Picture Show“.

Zukunftspläne für das Schuljahr 2013/2014

Workshop mit dem Tonkünstler
Orchester Niederösterreich:

Es kommen Musiker des Tonkünstlerorchesters nach Mannersdorf und arbeiten musi-



Bericht über das Musikschuljahr

kalisch mit den Kindern und Jugendlichen. Anschließend dürfen diese Kinder und Jugendlichen im Orchester zwischen den Musikern sitzen und eine Probe mit einem Profiorchester live miterleben. Anmelden kann man sich dafür bei den Musiklehrern mittels Anmeldeformular ab Oktober. Achtung: es gibt leider eine begrenzte Teilnehmeranzahl!

Musikschulheuriger

Voraussichtlich wird es im Mai 2014 einen Musikschulheurigen geben. Auf einer Bühne spielen alle Ensembles und Gruppen, die in der Musikschule ausgebildet werden. Dazu wird es Speisen und Getränke geben. Mit dem Erlös werden Noten angekauft, die wiederum den Ensembles und Schülern zugute kommen sollen.

Kindergarten Jägerzeile 15

Danke an die FF Mannersdorf

Ein riesengroßes Dankeschön an die Freiwillige Feuerwehr Mannersdorf. Mit viel Einsatz wurde aus dem Maibaum ein neuer Balancierbalken für die Kinder im Garten des Kindergartens Jägerzeile 15 errichtet.



Einladung zur Buchausstellung

Samstag, 19.10.13
von 9.00 bis 17.00 Uhr
Sonntag, 20.10.13
von 9.00 bis 17.00 Uhr



Samstag, 19.10.2013 und Sonntag, 20.10.2013

Buchhandlung Herder Buchhandlung Herder Buchhandlung

TEIBL REISEN

Ihr flexibles Reisebüro



www.teibltreisen.at

Überzeugen Sie sich von meinem vielfältigen Angebot und besuchen Sie mich auch im Internet. Flexibilität und Kundenbetreuung stehen bei mir im Vordergrund!

Michaela Teibl

Dr. Rudolf-Kirchschläger-Gasse 7
2452 Wasenbruck • Tel. und Fax: 02168/68054
Mobil: 0664/735 65 234 • office@teibltreisen.at



Ferienspaß in der Kleinkindergruppe



Hort Mannersdorf



Hurra, endlich Ferien!!

Die Ferienzeit ist bei allen Kindern sehr beliebt, besonders die Ferienbetreuung im Hort. Auch heuer genossen wir diesen Sommer in vollen Zügen. Das tolle Badewetter bot viel Spaß im Mannersdorfer Freibad.

Mit kreativen Arbeiten wie Stoffbatik, Lederverarbeitung, Bänderknüpfen und Perlenweben stimmten sich die Kinder auf die geplanten Ausflüge ein.

1 mal pro Woche waren wir mit den Ge-

meindebussen unterwegs zu den verschiedensten Ausflugszielen.

Im Urgeschichtemuseum (Asparn an der Zaya) erfuhren die Kinder Wissenswertes über das Leben und Treiben der Steinzeitmenschen. Selbst gebackenes Fladenbrot im Steinofen war der Hit.

Ein Ausflug führte uns zum steirischen Indianer „Wakadou“. In seinem Dorf konnten wir vieles über die Indianer damals erfahren,

Hort Mannersdorf

aber auch über die Kämpfe und Verfolgung dieser Urstämme. Ein toller Tag mit Bogenschiessen, Hufeisenwerfen etc.

Volle Begeisterung entwickelten die Kinder auf einer 4-stündigen Lamawanderung durch das Leithagebirge. Die Lamas fas-

zinierten sie, und keiner klagte über Fußschmerzen. Natürlich gab es auch eine gemütliche Essenspause auf einer Waldlichtung.

Am letzten Ausflug ging es zum Familypark Neusiedlersee. Funfaktor pur!

Der Ferienbetreuung bedarf es keiner Worte mehr - außer - es war ein Spaß ohne Ende!!!



Einführung in die Ayurveda Medizin und die Technik der Transzendentalen Meditation - mit praktischen Gesundheitstipps“

Dr. Lothar Krenner, Arzt für Allgemeinmedizin, Wien

Dr. pharm. Agnes Christanell

Zeit: **Mittwoch, 20. Nov. 2013, 18.30 Uhr**

Ort: Stadttamt, Hauptstraße 48

Eintritt frei

Unser Gesundheitszustand verschlechtert sich - besonders der unserer Kinder

Statistische Untersuchungen haben gezeigt, dass die zunehmende Verschlechterung des Gesundheitszustandes zu einem ernstzunehmenden Problem unseres Gesundheitssystems wird. Bei der erwachsenen Bevölkerung in Österreich sind 52 Prozent der Männer (jeder Zweite) und 28 Prozent der Frauen übergewichtig (Ernährungsbericht 2012, Elmadfa). Bei den Kindern und Jugendlichen zwischen 7 und 14 Jahren sind es 16% der Mädchen und 17% der Buben - Tendenz steigend. Hochgradiges Übergewicht ist ein Risikofaktor u.a. für Herz-Kreislaufkrankungen (erhöhter Blutdruck, Herzinfarkt und Schlaganfall), „Alterszucker“ (Diabetes mellitus Typ 2) und degenerative Skeletterkrankungen (Osteoporose und Arthrose). Grundlegend neue Ansätze im Bereich der Vorsorgemedizin, der Ernährungsberatung, der Gesundheitserziehung und der Bewusstseinsbildung sind notwendig.

Die Schulmedizin besitzt ein hochspezialisiertes Teilwissen, das einerseits enorme Fortschritte, andererseits aber auch Probleme mit sich gebracht hat. Speziell im Bereich der Vorsorgemedizin und für die Behandlung chronischer Krankheiten ist das schulmedizinische Know-how nicht ausreichend. Eine moderne Medizin erfordert einen ganzheitlichen Ansatz, in dem sowohl schulmedizinische, als auch komplementärmedizinische Therapien angewendet werden.

Ayurveda Maharishi Vedische Medizin

Vedische Medizin zählt zu den ältesten Gesundheitssystemen der Welt und hat ihren Ursprung in Indien – dem Land des Veda. „Veda“ heißt „Wissen“; es ist die Weisheit der Natur, die dem Leben

innewohnt und das gesamte Universum „verwaltet“. Es handelt sich daher bei diesem jahrtausendealten Medizinsystem nicht ausschließlich um medizinisches Wissen in einem für uns im Westen gewohnten Sinne (Arzt therapiert Patient). Vielmehr geht es darum, mittels bestimmter „Werkzeuge“ (allen voran Yoga und Meditation) die in jedem Menschen vorhandene Weisheit zu wecken.

Wesentliche Teile dieses, auch als „Mutter der Heilkunde“ bezeichneten Gesundheitssystems gingen im Laufe der Jahrtausende verloren. Der Vedische Gelehrte Maharishi Mahesh Yogi hat in Zusammenarbeit mit führenden indischen Ayurveda-Ärzten, westlichen Medizinern und Naturwissenschaftlern dieses Gesundheitssystem in der klassischen und gleichzeitig modernen, ganzheitlichen Form der Maharishi Vedischen Medizin wieder belebt. Der im Westen bekannteste Aspekt nennt sich Ayurveda.

Neben der Technik der Transzendentalen Meditation und Yoga beinhaltet Maharishi Vedische Medizin folgende Therapieansätze: Ernährungsempfehlungen – abgestimmt auf die individuelle Konstitution, sowie Heilkräuterezubereitungen als Nahrungsergänzungen, Tees, Kräuteröle, Aromatherapie, Musiktherapie, Vedische Urklangtherapie, Vedische Vibrations-techniken und Reinigungsbehandlungen (Panchakarma), so wie das Wissen über Vedische Astrologie (Maharishi Jyotish) und Vedische Architektur (Maharishi Sthapatya-Veda).

„Medicus curat - natura sanat“ - „Der Arzt behandelt - die Natur heilt“

Dieser als Bewusstsein-basierte Medizin bezeichnete Ansatz wäre ein wesentlicher Bestandteil eines effizienten, modernen, Vorsorge-orientierten Gesundheitssystems. Die gemeinsame, ergänzende

Anwendung von Schul- und Komplementärmedizin bringt Vorteile im Bereich der Therapie und Prävention und macht damit unser modernes Gesundheitssystem effizienter und billiger. Bei aller Offenheit gegenüber der konventionellen Schulmedizin sollte nicht übersehen werden, dass der „Schlüssel zur Heilung in uns selbst liegt“.

Kontakt



Dr. Lothar Krenner, Arzt für Allgemeinmedizin; Vorstandsmitglied der Österreichischen Ärzte-Gesellschaft für Ayurvedische Medizin - Maharishi Vedische Medizin, Sekretär des Dachverbandes Österreichischer Ärztinnen und Ärzte für Ganzheitsmedizin (www.ganzheitsmed.at), Vortragender für Ayurveda an der Medizinischen Universität Wien (Ringvorlesung Komplementärmedizin)

1080 Wien, Piaristengasse 1
T: 01-5134352, F: 01-5139660
eMail: lothar.krenner@ayurveda.at
Internet:

www.ayurveda.at (Maharishi Vedische Medizin)
www.ayurveda.at/aerzte (Ärzte Gesellschaft)
www.ayurveda.at/krenner (Ordination)
Ausführlicher Artikel über Maharishi Vedische Medizin: www.ayurveda.at/info.pdf

Ausführliche Information über den Gesundheitsvortrag in Mannersdorf:
www.ayurveda.at/mannersdorf.pdf

Die Katholische Männerbewegung in der Pfarre St. Martin



In den Sommermonaten halten wir nicht unsere regelmäßigen Treffen ab und setzen auch sonst keine wesentlichen Aktionen. Es gibt daher auch nicht viel zu berichten. Diese Monate sind da, um Ferien oder Urlaub zu machen oder um einfach einzelne, schöne, sonnige Tage zu genießen. Bei dieser Gelegenheit hat man auch die Möglichkeit einmal ein wenig auszuspannen und eventuell eine kunstvoll ausgestattete oder romantische Kirche zu besuchen, einem Kreuz auf einem Berggipfel entgegen zu streben oder auf grüner Wiese bei einem Marterl oder Bildstock Rast zu machen. Das können sehr eindrucksvolle Ereignisse mit Momenten tiefer Besinnung sein. Wir wünschen uns, dass viele die Möglichkeit gehabt haben, derartige Augenblicke, die einem gerne und nachhaltig im Gedächtnis bleiben, zu erleben. Diese persönlich, oft sehr wertvollen Erlebnisse, sind auf die jeweilige Einzelperson beschränkt.

Bei uns in der Pfarrgruppe der Männerbe-

wegung steht das gemeinsame Erleben im Vordergrund gemäß des Leitsatzes der Katholischen Männerbewegung „Wir leben, vertiefen und bezeugen unseren Glauben und geben ihn weiter“. Wir tun dies im gemeinsamen Gebet und Besinnung, bei Diskussionen in der Gruppe aber auch bei gemeinsamen Feiern. Wir werden daher uns auch in diesem Arbeitsjahr, wie schon seit vielen Jahren, jeweils am 3. Dienstag im Monat treffen. In unserem Treffen im September haben wir daher bereits über mögliche Programmpunkte diskutiert. Die Gestaltung der Abende wird sowohl von Mitgliedern aus unserer Gruppe als auch von externen Referenten vorgenommen werden. Festgelegt haben wir, dass zu Beginn des Advents wieder die Aktion „Bruder in Not“ – seit einigen Jahren läuft sie unter dem Titel „Sei so frei“ – von uns durchgeführt wird. Ebenfalls fest steht, dass wir unsere Adventfeier schon jetzt traditionsgemäß im aufgelassenen Kloster in der Wüste abhalten werden. Details zu diesen und den anderen Veranstaltungen werden wir rechtzeitig bekannt geben.

Wir wünschen allen einen schönen und besinnlichen Herbst!

Die Pfarrgruppe der KMB



Christian BERNT

A-2452 Mannersdorf, Hauptstrasse 70

Telefon: 02168 / 68 608 | 0664 / 147 39 90

www.biro-sonnenluk.at | mail: office@biro-sonnenluk.at

**Markisen • Jalousien • Rollläden • Fliegengitter • Falt- & Vorhangjalousien
Garagentore • Montage • Beratung • Verkauf • Reparaturen • Service**



Die Umweltseite

Spektakuläre Bildaktion am Großvenediger

Mannersdorfer fordern Einsatz für mehr Klimaschutz

Um auf die Folgen des globalen Klimawandels aufmerksam zu machen, haben AktivistInnen der österreichischen Umweltschutzorganisation GLOBAL 2000 den Gipfel des Großvenedigers bestiegen. Mit dabei waren die beiden begeisterten Mannersdorfer Bergsteiger Martin Wittner und Rupert Mayer. In 3.666 Metern Höhe enthüllten sie ein Transparent mit der Aufschrift:

Wir bewegen uns auf dünnem
Eis – Klimaschutz jetzt!



„Der Großvenediger ist ein besonderes Symbol für den Klimawandel, weil dort letztes Jahr aufgrund der schmelzenden Eismassen das Gipfelkreuz abmontiert werden musste, das im bis dahin „ewigen Eis“ verankert war. Abschmelzende Eisriesen, das Jahrhunderthochwasser im Frühjahr, neue Temperaturrekorde letzten Sommer und eine Dürre mit massiven Ernteaufschlägen in Ostösterreich sollten uns ermahnen, dass Österreich seinen fairen Beitrag zur Vermeidung eines drohen-

den Klimakollapses leisten muss“, so Wittner von GLOBAL 2000.

Rupert Mayer, der mit den Anliegen der Umweltschutzorganisation sympathisiert, führte die Gruppe der AktivistInnen Anfang August auf den Berg.

„Mit dieser Aktion soll neben einem Appell an die Regierung, ein Klimaschutzmaßnahmenpaket zu schnüren, darauf hingewiesen werden, dass es in der Verantwortung von uns allen liegt, aktiv zum Klimaschutz beizutragen“, so Wittner abschließend.

www.global2000.at

Ihr Experte für
Versicherung, Vorsorge
und Vermögen.

Andreas Fitzthum

Ruster Straße 8

7000 Eisenstadt

Tel.: 05 9009-83169

Fax: 05 9009-73169

Mobil: 0664/887 476 17

andreas.fitzthum@allianz.at

Hoffentlich Allianz.

Allianz

Die Umweltseite

LED-Lampen für alle Fälle!

LED-Lampen nutzen den Strom fünfmal effizienter als Glühbirnen. Eine kaputte Glühbirne durch ein effizientes Leuchtmittel zu ersetzen ist ein erster, einfacher Schritt um Ihre Stromrechnung zu kürzen und gleichzeitig das Klima zu schützen.

In Mannersdorf haben wir bereits die ersten Beleuchtungskörper (Straßenlaternen, Beleuchtung am Gemeindeamt) durch LED

getauscht. Machen Sie es der Gemeinde gleich und schonen Sie damit die Umwelt und Ihre Geldbörse.

Mit besten Grüßen,
Ihr

Umweltstadtrat Roland Mayer

LED Beleuchtung –die energieeffiziente Beleuchtungsalternative Viel Licht mit wenig Strom.

Für beinahe jeden Anwendungsbereich gibt es spezielle LEDs. Am besten werden LEDs dort zuerst eingesetzt, wo das Licht mindestens eine halbe Stunde brennt oder wo viele Glühbirnen eingesetzt werden.

Auch im Außenbereich und bei oftmaligem Ein- und Ausschalten spielen sie ihre Stärke aus. Die sofortige Helligkeit ist ein weiterer Pluspunkt dieser neuen Technologie.

Der hohe Anschaffungspreis wird durch die lange Lebensdauer wettgemacht. Ihre Effizienz liegt jedoch im Betrieb: liegen die jährlichen Stromkosten einer 60 W Glühbirne bei 12 Euro so sind es weniger als 2 Euro bei einer 8 W LED-Lampe.

Kriterien für den Kauf von LED-Lampen
Zu empfehlen ist der Kauf von Markenprodukten im Fachgeschäft. und ein vorsorglicher Test mit Rückgaberecht. Hier kann die Lichtfarbe, die Abstrahlcharakteristik und die Ausleuchtung überprüft werden. Zu beach-

ten ist auch eine gute Wärmeableitung. Der LED-Chip darf nicht zu heiß werden, da sonst die Lebensdauer sinkt. Bei geschlossenen Systemen ist deshalb Vorsicht geboten.

**Obwohl LEDs kein Quecksilber enthalten, dürfen sie nicht im mit dem Hausmüll entsorgt werden. Sie enthalten wertvolle wiederverwendbare Komponenten und werden im Altstoffsammelzentrum entgegen-
genommen.**



© Leopold Schwarz

Weitere Informationen finden Sie unter www.energieberatung-noe.at

ENERGIE
BERATUNG

☎ 02742-22144

Stadtbücherei: Neue Bücher

Belletristik

Altmann, Franz Turrinis Jagd
 Cantele, Claudio Das schnelle Geld
 Capus, Alex Der Fälscher, die Spionin
 und der Bombenbauer
 Cotteril, Colin Der fröhliche
 Frauenhasser
 Gesthuysen, Anne Wir sind doch
 Schwestern
 Glavinic, Thomas Das größere Wunder
 Grisham, John Das Komplott
 Gstrein, Norbert Eine Ahnung vom
 Anfang
 Haderer, Georg Engel und Dämonen
 Hasek, Jaroslav Die kleine Schule des
 großen Humors
 Hegemann, Helene Jage zwei Tiger
 Henisch, Peter Mortimer und Miss Molly
 Jaud, Tommy Übermann/Millionär
 Kehlmann, Daniel „F“
 King, Stephen Joyland
 Kneiff, Edith Tatort
 Kürthy, Idilko Unter dem Herzen
 Leon, Donna Tierische Profile
 Levy, Marc Die zwei Leben der
 Alice Pendeburg
 Lillienfeld Warum Mozart Babys
 nicht schlauer macht
 Markarias, Petros Zahltag
 Rossmann, Eva Männerfallen
 Rose, Hanne Smaragdinsel
 Ruge, Eugen Cabo De Gata
 Sawatzki, Andrea Ein allzu braves
 Mädchen
 Schalko, David Knoi
 Schünemann,
 Christian Kornblumenblau
 Simon, Cordula Der Potemkinische Hund
 Straub, Isabella Südbalkon

Kinderbücher

Baumgart, Klaus Lauras Ferienabenteuer
 Breitenfellner, Kirstin Das Echo des Schiffs
 heißt Fisch
 Biermann, Franziska Der magnetische Bob
 Frenz, Bernd Bannkrieger/Bannstreiter
 Fröhlich, Leonora Englisch mit Sue
 und Sam
 Holzinger, Michaela Funken-Sommer
 Jackson, Katrin Dinosaurier
 Kreslehner, Gabi Und der Himmel rot
 Kinderwitze
 Siegner, Ingo Isabella und das
 Geheimnis des
 Leuchtturms
 Siegner, Ingo Isabella und das
 Abenteuer am Fluß
 Siegner, Ingo Isabella und die Jagd
 nach dem Finkelstein
 Turrini, Peter/
 Haderer, Georg Manchmal ist der Fasan
 eine Ente
 Wieso? Weshalb?
 Warum? Alles über Pferde
 und Ponys
 Tiere und ihre Kinder

Kinder-DVDs

Die Monster AG
 Spiderman 2
 Cars
 Cars 2
 Pinocchio, Rapunzel, Pumuckl
 Merida, Legende der Highlands
 Die Sendung mit der Maus
 Kleine Prinzessin, Der Wackelzahn
 Der Herr der Ringe



Stadtbücherei: Neue Bücher



**Stadtbücherei
Mannersdorf**
Öffnungszeiten:
Montag und Donnerstag,
14 bis 18 Uhr

Hauptstraße 48
2452 Mannersdorf a. LGB.
Tel.: 02168 / 62 483
E-mail: mannersdorf@lgb.at
Homepage: <http://mannersdorf-lgb.at>

Ab 01. Oktober ist das Lesen der
Bücher für Kinder 3 Wochen gratis!



Unser Halloweenfest findet am
Freitag, dem 18. Oktober 2013,
in der Zeit von 14.00 bis 18.00 Uhr statt.

Kalkofen Baxa - ein Fest der Jubiläen

Am 7. September wurde gefeiert! Viele lie-
ßen es sich nicht nehmen, an diesem strah-
lenden Sonnentag nach Mannersdorf zum
Kalkofen BAXA zu kommen. Es gab ja auch
genug zu feiern.

120 Jahre Kalkofen BAXA

Der Kalkofen wurde vor 120 Jahren errichtet
und war bis 1960 in Betrieb. Er war neben
der Zementfabrik ein wichtiger Arbeitsplatz
für die Mannersdorfer und für die Bewohner
der Nachbarorte. Nach der Schließung be-
gann allerdings der Verfall – eine Industrie-
Ruine entstand.

20 Jahre Kultur- und Museumsverein

Doch vor 20 Jahren formierte sich die
„Interessengemeinschaft Kalkofen Baxa“, die
den Kalkofen vor dem Verfall rettete.

Es ist vielen freiwilligen Frauen und Männern
zu verdanken, dass der Kalkofen heute ge-

neralrenoviert wieder steht und in neuem
Glanz erstrahlt. In unzähligen Stunden wur-
de der Kalkofen teilweise neu aufgebaut,
restauriert und mit Liebe und Fleiß zu dem
gemacht, was er heute ist: nämlich ein
Kulturdenkmal. Ein Ort der Menschen und
Künstler, ein wunderschöner Platz zum Wohl-
fühlen und ein Treffpunkt für viele weitere
Generationen.





Kalkofen Baxa - ein Fest der Jubiläen

Im Zuge der Feierlichkeiten überreichte die Obfrau des Vereins Kalkofen BAXA, Kerstin Rzeznitzek-Bernhart, ihrem Vorgänger, dem langjährigen Obmann Karl Tschank, die Urkunde zur Ernennung zum Ehrenmitglied des Vereins. Karl Tschank hat sich zwar aus dem „aktiven Dienst“ zurückgezogen, wird aber den Verein auch noch weiterhin tatkräftig unterstützen.

85. Geburtstag von Karl Martin Sukopp

Doch es gab noch mehr zu feiern. Der gebürtige Mannersdorfer Künstler Karl Martin Sukopp feiert in diesem Jahr seinen 85. Geburtstag und aus diesem Anlass wurde gleichzeitig seine Jubiläumsausstellung eröffnet.

Bundesministerin Gabriele Heinisch-Hosek gratulierte dem Jubilar persönlich und überreichte ihm das „Goldene Ehrenzeichen für die Verdienste um die Republik Österreich“.



Im Anschluss an den offiziellen Teil der Feierlichkeiten unterhielt die Hausband des Künstlers „Hot freeze“ (die Söhne Sukopp in ihrem Element) die Gäste.

Die Jubiläumsausstellung ist noch bis 27. Oktober 2013 geöffnet. Samstags von 14.00 bis 17.00 Uhr und sonntags von 10.00 bis 17.00 Uhr.

Kultur- und Museumsverein Mannersdorf am Leithagebirge

Johann HORVATH

Abgeordneter zum burgenländischen Landtag 1934 bis 1938

Abgeordneter zum Landtag, wenn auch in einem bis heute kontrovers beurteilten Zeitraum, eine Parteikarriere?, fachliche Eignung für dieses Amt?, Quotenfigur? oder Mitläufer?

Diese Fragen sind Aufgrund der spärlichen Dokumentation, der fragmentarischen und unübersichtlichen Urkundenlage und der geringen Erinnerungen von Angehörigen und Zeitzeugen mit meinen Möglichkeiten bisher nicht vollständig zu beantworten.

Zuerst der Lebenslauf in Stichworten:

24.11.1900 in Mannersdorf Nr. 34 (heute Hauptstrasse 61) geboren

Eltern: Johann Horvath, Fabrikarbeiter, 7.4.1865 in Gattendorf geboren und Theresia geborene Hofer, 19.6.1875 in Neusiedl/See geboren, Verehelichung 14.8.1900 in Mannersdorf

Geschwister: Franz, 21.5.1905 in Mannersdorf geboren und Josef,

Volksschule in Mannersdorf,

landwirtschaftlicher Arbeiter bei der Har-rachschen Güterdirektion Bruck/L., ab 1921 in Neudorf bei Parndorf im damals neuen Bundesland Burgenland, Fortbildung durch Selbststudium

Kultur- und Museumsverein Mannersdorf am Leithagebirge



19.5.1921 Geburt seiner Tochter
Guillielma (Wilhelmina), † 1998

3.10.1922 Eheschliessung mit
deren Mutter Anna Kaiser,

24.10.1929 Geburt Sohn Jo-
hann, † 1945

Ab 11.11.1934 Abgeordneter
zum burgenländischen Land-
tag, 29 Abgeordnete (12 für
den Berufsstand Land- und
Forstwirtschaft, 4 Gewerbe, 3
Kirche, je 2 Handel und Verkehr
bzw. Industrie und Bergbau, je
1 Geld-, Kredit- und Versiche-
rungswesen, Schul-, Erziehungs-
und Volksbildungswesen, Öffent-
licher Dienst und Freie Berufe)

12.11.1934, 2. Landtagssitzung, Wahl zum
Mitglied im Rechts- und Verfassungsaus-
schuss

18.12.1934, 4. Landtagssitzung, Einbringung
eines Gesetzentwurfes betr. die Abänderung
der Landarbeiterordnung vom 14.1.1926,
LGBl.Nr.32

20.12.1934 5. Landtagssitzung, Berichterstat-
tung betr. die Abänderung der Landarbei-
terordnung durch Abg. Johann Horvath

1936 Jahresentschädigung und Reisekosten
für Landtagsabgeordnete ca. 857,- S, heu-

tiger Kaufkraftgegenwert von 100,- S aus
dem Jahre 1936 sind ungefähr 340,- €

17.12.1936, 30. Landtagssitzung, einer der
Berichterstatter für den Haushaltsplan 1937

1937 Jahresentschädigung und Reisekosten
für Landtagsabgeordnete ca. 1.327,- S

1937 Bezirksredner für die Landarbeiter-
schaft (Neusiedl/See)

28.5.1937 Geburt Tochter Charlotte

1938 Jahresentschädigungsvorschlag ca.
1.275,- S.

12.3.1938 Nach dem Anschluss Österreichs
an das Deutsche Reich Auflösung des Land-
tages durch Dr. Tobias Portschy

Zugleich mit dem Landtagsmandat übte er
seinen Beruf als Schaffer (landwirtschaftlicher
Betriebsleiter) am Meierhof Harrach
(ab 1943 nach Verkauf Gutshof Neumann)
in Neudorf bei Parndorf aus.

1938 Nach dem Anschluss kein Hinweis auf
weitere Sanktionen durch die NSDAP, ebenso
kein Hinweis auf eine Betätigung für diese
Partei. Der Gutshofverwalter Ing. Leimbach,
der Bürgermeister von Neudorf bei Parndorf
von 1938-42 und 1944-45 war, dürfte seinen
Betriebsleiter, dessen gute berufliche Lei-
stung er schätzte und brauchte und der un-
auffällig weiterarbeitete vor Verfolgung be-
wahrt haben.



Schuch

2452 Mannersdorf, Im Reinthal

www.schuch-keg.at 02168/62 865

- Forst- & Kommunalarbeiten
- Hackguterzeugung & Vertrieb
- Transporte & Erdbewegung
- Gartengestaltung
- Rodungen

Kultur- und Museumsverein Mannersdorf am Leithagebirge

1945 Weiterbeschäftigung am Gutshof Neumann und einem von mir bisher nicht verifizierbaren Hinweis zufolge auch für einige Zeit Gemeinderat für die ÖVP in Neudorf bei Parndorf.

15.9.1983 Wien verstorben.

Seine fachliche Eignung für den Berufsstand kann aufgrund seiner langjährigen einschlägigen Beschäftigung und Stellung vorausgesetzt werden. Ein dokumentarisch belegtes größeres politisches Engagement oder eine besondere Präferenz für die Vaterländische Front (abgesehen von Landtagsmandat und Bezirksredner) oder die christlich-soziale Partei vor 1934 ist nicht erkennbar. Eine Annäherung an (oder ev. illegale Betätigung für) die NSDAP ist ebenso nicht erkennbar. Wahrscheinlich hat er die Zeit 1938-45 (nach einer möglichen kurzfristigen Verhaftung als einschüchternden Effekt zur rigorosen Zerstörung der Organisationsstruktur der Vaterländischen Front) mit seinem damals doch noch wichtigen Beruf durch Stillhalten und Duldung durch die neuen Machthaber, da ja die „kleineren“ Anhänger der Vaterländischen Front vergleichsweise viel weniger verfolgt wurden als die „Linke“ (Sozialdemokraten und Kommunisten), Juden, Zigeuner oder „Asoziale“, und eine ebenso nicht verifizierte späte Einberufung zur Deutschen Wehrmacht mit anschließender Kriegsgefangenschaft unbeschadet überstanden. Seine geringe Redetätigkeit im Landtag und seine eher als gering zu qualifizierende Ausschussmitgliedschaft weisen darauf hin, dass er, obwohl er sich für diesen bildungsmäßig gering angesehenen Berufsstand ein nicht selbstverständliches Wissen durch Selbststudium hart erworben hatte, nicht mit den Akademikern und Berufspolitikern im Landtag (und schon

gar nicht mit jenen der Landesregierung) konkurrieren konnte. Er hat sich aber sicherlich, soweit es ihm möglich war, für seinen Berufsstand und die Anliegen der landwirtschaftlichen Arbeiter so gut eingesetzt wie er konnte.

Der Zeitraum von 1934 bis 1938 war eine aus den schweren Parteikontroversen der 1. Republik, nach dem Verbot der Sozialdemokratischen Partei, die Österreichversion einer faschistische Diktatur (als gedachter Gegenpol zu dem seit 1933 von der NSDAP geführten Deutschen Reich) mit wenig Rückhalt in der Bevölkerung und massiver Störungstätigkeit durch illegale NSDAP-Anhänger, der ständestaatlich organisierten Einheitspartei Vaterländische Front, deren politische Schwäche und die Naivität des Kanzlers Kurt Schuschnigg Österreich auch letztendlich in das Unglück des Anschlusses an die Hitlerdiktatur führte.

In dieser politisch und wirtschaftlich schwierigen Zeit als einfacher Landtagsabgeordneter ohne großes persönliches Parteiprofil und neben dem Beruf etwas bewegen zu wollen war sicher unmöglich. So ist die eher unscheinbare politische Präsenz von Johann Horvath nicht als Schwäche oder geringe Leistung zu sehen, sondern durch die Umstände der damaligen Zeit bedingt und es ist ihm hoch anzurechnen, dass er sich aktiv für die Belange der Landwirtschaft einsetzte und soweit dokumentiert, nicht gegen das Interesse Österreichs gehandelt hat.

Ich danke Herrn Mag. Harald Trinkl (Enkel) und Herrn Mag. Peter Huisza (Ortsgeschichteforscher von Neudorf bei Parndorf) für die gewährten Auskünfte und Bilder.

Hans Schwengersbauer



Pensionistenverband Österreich - Ortsgruppe Mannersdorf

Vatertagsfeier am 11. Juni 2013

Obmann Udo BÖHM konnte mehr als 20 ältere Herren (auch Groß- und Urgroßväter) begrüßen und mit ihnen gemütlich bei Kaffee + Kuchen sowie Würstel samt Getränken den Vatertag feiern. Die Bedienung der Herren wurde ausschließlich von unseren Kaffeejausem-Damen hervorragend durchgeführt und wir Herren möchten uns auch dafür recht herzlich bedanken.



Erholungsurlaub im Waldviertel

Vom 22. bis 29. Juni 2013 verbrachten 44 Mitglieder der OG Mannersdorf/Lgb eine angenehme Woche im Hotel-Gasthof Hirsch/Traxler in Groß Gerungs und wurden mit ausgezeichneter Küche verwöhnt. Bei 4 Ausflügen gab es einen Stadtrundgang in Weitra und Krumau/Tschechien, ebenso Blockheide und Führung durch die Käsemacherwelt in Heidenreichstein sowie in einer Glasschleiferei und Glasbläserei.

Außerdem hielten wir Rast im Fasseldorf und die „Wanderer der Gruppe“ durchstreiften die Umgebung Groß Gerungs mit seinen „Kraftplätzen“. Auch wurden etliche Pferdeliebhaberinnen mit 2 Kutschen auf Umwegen zu einer Kapelle gefahren, wo die



Wanderer schon die Verlustanzeige machen wollten! Wettermäßig sollte man immer einen Schirm dabei haben, doch der Regen hielt sich in Grenzen.

Landeswandertag am 07.09.2013 des PVÖ-NÖ in Leiben/Bezirk Melk

Ein Bus voll mit Wanderfreunden der OG Mannersdorf/Lgb erkundete die 3 angebotenen Wanderstrecken bei sonnigem Spätsommerwetter, wobei einige auch einen Abstecher zum interessanten Landmaschinen-Museum im Schloss Leiben unternahmen.



Schrittführerin: Krista BÖHM



Pensionistenverband Österreich - Ortsgruppe Wasenbruck

Ein Tagesausflug

Am 19. Juni 2013 startete der Bus mit 23 Pensionisten zu uns erem ersten Ausflug in diesem Jahr, das Wetter ein Traum. Bald waren wir in Petronell. Eine Fahrt mit einer Traine ist geplant. Nach einer kurzen Einschulung des Gefährtes ging es los. Etwas abenteuerlich schien uns die Sache, doch im Nu waren wir in voller Fahrt und lustig ging es durch Wald und Flur dank unserer voll eingesetzten Kräfte. Nach einer kurzen Pause - nach Löschung des großen Durstes - gelangten wir zum Ziel dieser Reise nach Bruck/Leitha.



Der Bus wartete schon, um uns nach Illmitz zu bringen. Auch heuer wollten wir wieder einen Spaß auf der Fähre am Neusiedlersee erleben. Mit Musik, ein paar GlaserIn Wein und Gegrilltem verbrachten wir die Mittagsstunden am kühlen See. Das Thermometer zeigte schon mehr als 30° Celsius.

Anschließend besuchten wir das nah gelegene Schloss Halbturn. Das Gebäude - eine kühle Schönheit. Die Besichtigung der Ausstellung „Bernstein“ war sehr schön und interessant.

Zum Abschluss kehrten wir noch in eine Konditorei ein. Auch hier kühl und angenehm die Räumlichkeiten und köstlich die Jause.

Ausgefüllt der Tag, mit schönen Erlebnissen mit Freunden, freuen wir uns schon auf den nächsten Ausflug.

Ein etwas anderer Pensionisten-Nachmittag

Am 26. Juni 2013 mittags starteten fünf private PKWs mit insgesamt 15 Pensionisten zum Kalkofen. Das Wetter war mittelprächtig, doch wir waren guter Dinge.

Der alte Kalkofen nächst dem Baxa-Bruches war unser erstes Ziel. Herr Karl Tschank erwartete uns und schilderte ausführlich den Werdegang des Gebäudes, der vielen Vorkommnisse und die mühevollen Arbeit der Renovierung des Museumsgebäudes. Vieles wäre noch zu erzählen gewesen. Zum Abschluss besuchte uns noch die neue Obfrau des Vereins, Frau Kerstin Rzeznitzek-Bernhart.

Das nächste Ziel war die NaturfreundeHütte bei der Schiwiese, wo uns eine Jause erwartete.



Munter marschierten wir vom Parkplatz durch den Wald. Auch hier ein freundlicher Empfang. Selbst Bgm. Gerhard David gab uns die Ehre. Wir waren eingeladen zur Jause, es gab Würstel oder Gulaschsuppe sowie Kaffee und Kuchen.

Nach diesem gemütlichen Zusammentreffen ging es wieder heimwärts. Ein wunderschöner Nachmittag in der Natur!

„Warum in die Ferne schweifen,“



Pensionistenverband Österreich - Ortsgruppe Wasenbruck

Ausflug ins Haubiversum

Unser Ausflug am 11. Juli 2013 führte uns nach Petzenkirchen ins Haubiversum - ins Reich der Genuss - Backstube.

Zur Einstimmung auf die Genussreise im Hausversum starteten wir im Kino.

Das anschließende gemeinsame Backen war sehr lehrreich und lustig, unsere selbstgemachten Weckerl schmeckten sehr gut.

Nach der erlebnisreichen Führung durchs Haubiversum stärkten wir uns im Haubi's Knusperhäuschen mit einem hervorragenden Mittagessen.



Weiter gings zur Mostelleria - die geheimnisvolle Welt der Mostbirne.

Die Mostbaronin selbst führte uns in die Geheimniss der Mostello-Produktion ein. Wir erlebten hautnah die Herstellung von Edelbränden und Likören in der Bio-Schaubrennerei. Nach soviel Obst war der Abschluss beim Heurigen genau richtig.

Ein gelungener Ausflug.

Schriefführerin: Anneliese Slavik

AUTO KLADLER
0664/4742884
Feldgasse 7
2451 Hof am Lbg
02168/63836
www.auto-kladler.at
office@auto-kladler.at

Winterreifen

VREDESTEIN

STEINMETZWERKSTÄTTE OPFERKUH

Ges.m.b.H.



- Küchen- und Arbeitsplatten
- Stiegen und Böden
- Badgestaltung
- Fassadengestaltung
- Grabsteine

2452 Mannersdorf
Hauptstraße 27
Tel. 0 21 68 / 623 85
Fax 0 21 68 / 623 85-5
office@opferkuh.at
www.opferkuh.at



Niederösterreichischer Seniorenbund - Ortsgruppe Mannersdorf

SENIORENURLAUB

Das Ziel der Urlaubsreise von 1. bis 8. Juni 2013 war Mönichwald am Wechsel. 18 Senioren/innen erholten sich eine Woche im „Mönichwalderhof“ bei ausgezeichnete Verpflegung. Von dort aus wurden Wanderungen, ein Ausflug nach Stift Vorau und ins Aerosolium in St. Lorenzen am Wechsel unternommen.



SENIORENHEURIGER

Im Schlossgarten fand am 15. Juni 2013 unser erster Seniorenheuriger statt.

Der Heurige wurde von der Bevölkerung gut angenommen. Für Speis und Trank wurde vom Seniorenbund bestens gesorgt.

Am Nachmittag trat die Volkstanzgruppe „Die Fuchsenbrindla“ auf und sorgten mit ihrer Einlage für gute Unterhaltung.



SEEFESTSPIELE MÖRBISCH

Einige Senioren/innen fuhren am 20. Juli 2013 nach Mörbisch und sahen die Aufführung der „Der Bettelstudent“ von Carl Millöcker. Wir hatten großes Glück mit dem Wetter, es war ein warmer Sommerabend mit etwas Wind, der die Gelsen vertrieb. Die Aufführung war gut inszeniert und somit ein wunderschöner Abend.

SCHNITZELESSEN IM GASTHAUS ZUR WIENERIN

Trotz großer Hitze kamen viele Senioren/innen zum Schnitzeessen. Die Portionen waren sehr groß und schmackhaft. Wir mussten im Saal sitzen, da es zu diesem Zeitpunkt draußen sehr heiß war. Die An- und Abreise wurde teils mit dem Ortstaxi und Privatautos unternommen.

Schriftführerin: Herta Kolb

KOLB

G M B H

Hauptstraße 68
2452 Mannersdorf
Tel.Büro & Fax:
02168/ 627 86
Mobil: 0664/ 200 02 14



Neuigkeiten vom Musikverein Mannersdorf



Vor der Sommerpause waren wir noch fleißig: So gestalteten wir gemeinsam mit dem Chor eine Messe bei der „Langen Nacht der Kirchen“ am 24. Mai 2013 und begleiteten den Fronleichnamsumzug am 30. Mai 2013, der leider wegen des Regens abgekürzt werden musste. Am 2. Juni 2013 spielten wir Messe und Frühschoppen bei der Feuerwehr.

Die Sommerpause unterbrachen wir kurz für einen Dämmerchoppen beim Heurigen Sommerer am 3. August 2013.

Mittlerweile haben wir unseren Probenbetrieb wieder aufgenommen und bereiten uns auf unsere nächsten Auftritte vor. Nach dem 120-jährigen Jubiläum des Kalkofen Baxa am 7. September 2013 und der „Langen Nacht der Naturparke“ am 21. September 2013, die wir musikalisch umrahmten, veranstalteten wir wieder einen Frühschoppen am Brunnbergl am 15. September 2013.

Aber es stehen noch weitere Veranstaltungen bis zum Jahresende auf dem Programm. Hier eine kurze Terminvorschau:

- 24. November 2013 – Teilnahme an der Konzertwertung in Gramatneusiedl
- 8. Dezember 2013 – Adventkonzert in der Kirche
- 21. Dezember 2013 – musikalischer Punschstand am Brunnbergl

Auch wenn wir, wie man auf dem Foto erkennen kann, bereits eine ganz ansehnliche Gruppe an Musikern sind, brauchen wir noch Verstärkung. Wer ein Blasinstrument oder Schlagwerk spielt und bei uns mitmachen möchte, hier unsere Probenzeiten:

- Musikverein: Dienstag 19:00 – 20:30 Uhr
in der Volksschule
- Jungbläser: Dienstag 18:15 – 19:15 Uhr
in der Volksschule

Ob Kleingruppen oder der komplette Musikverein, wir sind gerne bereit, weitere Veranstaltungen musikalisch zu gestalten. Anfragen wegen Buchungen des Musikvereins bitte direkt an unsere Obfrau Mag. Katharina Bammer richten:

Tel. Nr.: 0680/2147069 oder Email:
katharina.bammer@gmx.net.

mayer
REISEN

Ein Unternehmen
der Gruppe



Ihr Traumurlaub beginnt bei uns!

Unsere Reiseprofis beraten Sie gerne.

- TOP AKTUELLE LAST MINUTE ANGEBOTE
- Pauschal- und Urlaubsreisen
- Familienangebote
- KREUZFAHRTEN weltweit
- Flugtickets zu Tagespreisen
- Geführte Rund- und Studienreisen
- REISEVERSICHERUNG
- Bahn und Busreisen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Hauptstraße 44, 2452 Mannersdorf

T +43 (0)2168 63522

e-mail: office@mayer-reisebuero.at

www.mayer-reisebuero.at





Freiwillige Feuerwehr Mannersdorf

Einsätze

Das Aufgabengebiet der Feuerwehren hat sich in den letzten Jahren stark geändert. Das Löschen von Bränden ist längst nicht mehr die alleinige Hauptaufgabe. Die Anzahl an technischen Einsätzen, als auch die Hilfe bei Umweltkatastrophen, nimmt immer mehr zu. Seit einigen Jahren fällt auch das Entfernen von Wespen- und Hornissennestern unter unseren Zuständigkeitsbereich. Auch wenn das heurige erste Halbjahr als „ruhiges“, mit aktuell 50 Einsätzen, bezeichnet werden kann, nimmt die Intensität und Komplexität der Aufgaben immer mehr zu.

Mannersdorf blieb von den vergangenen Unwettern und Überschwemmungen verschont. Da aber nicht alle Ortschaften in unserem Bezirk so viel Glück hatten, waren wir dreimal für jeweils 12 Stunden im Katastrophenhilfsdienst einsatz in Bad Deutsch-Altenburg tätig, bei welchem vor allem Dammbau und Auspumparbeiten am Plan standen.

Wollen Sie über unsere Aktivitäten immer auf dem neuesten Stand sein? Folgen Sie uns auf Facebook und auf unserer Homepage, www.ff-mannersdorf.at.

Veranstaltungen

Mittlerweile schon zur Tradition geworden, feierten wir den letzten Tag des vergangenen Jahres wieder mit der Mannersdorfer Bevölkerung bei unserem „Sauschädelessen“, bei dem aufgrund des großen Andranges das Feuerwehrhaus aus allen Nähten zu platzen drohte! Auch bei unserem Feuerwehrfest ließen sich unsere treuen Besucher vom schlechten Wetter nicht abschrecken und machten mit ihrer zahlreichen Anwesenheit das Fest wieder zu einem vollen Erfolg!

Durch die Unterstützung von Peter Bauer und seiner Gattin Christa Plessner, konnten wir eine Neuheit, das sogenannte „Pulled Pork“, auf unserer Speisekarte präsentieren, welches sofort zum Verkaufsschlager wurde! Bereits zum zweiten Mal fand dieses Jahr das Fest der Jugend bzw. der Junggebliebenen, das „Feierteife“ statt! Zu coolen Beats und kühlen Drinks shakten unsere vielen Besucher bei toller Stimmung ab!

Frauenpower beim Nachwuchs

Die Mädels haben bei unserem Feuerwehrynachwuchs die Ruder fest in der Hand! Aktuell sind fünf der neun Jugendlichen weiblich! Spielerisch lernen sie das Feuerwehrwesen, die Feuerwehrautos, aber auch das Verhalten in Notfällen kennen. Regelmäßig unterzieht sich der Nachwuchs Prüfungen und nimmt an Bewerbungen teil, um das Wissen und Können mit Abzeichen zu bestätigen.

Wettkampfgruppe

Nach einem erfolgreichen Abschluss der letzten Saison, welche mit der Teilnahme an den Bundesleistungsbewerben in Linz gekrönt wurde, gingen unsere Wettkämpfer mit viel Enthusiasmus in die neue Saison. Zu Beginn gelang es die Trainingsleistungen auch bei den Bewerben umzusetzen. Beim Abschnittsbewerb in Prellenkirchen konnte bei schlechten Witterungsverhältnissen in der Disziplin Bronze der 3. Platz und in Silber der Sieg erkämpft werden. Zwei Wochen später setzten wir uns in Stixneusiedl sowohl in Bronze als auch in Silber an die Spitze. Die Bezirksbewerbe wurden aufgrund der vergangenen Hochwassersituation von Ende Juni auf den 31. August verschoben.



Freiwillige Feuerwehr Mannersdorf

Einen „Konkurrenzkampf“ gibt es mittlerweile schon in der eigenen Wehr, da unser Wettkampfgruppennachwuchs mit immer besseren Zeiten und Platzierungen von sich hören lässt.



Leider konnten beide Gruppen ihre bereits erbrachten Leistungen bei den 63. Landesfeuerwehrleistungsbewerben nicht abrufen! Als Trostpflaster ist hervorzuheben, dass Marlis Klettner, Philipp Polly und Philip Vit mit dem Leistungsabzeichen in Bronze die Heimreise antreten konnten.

Ein besonderer Dank gilt der Lafarge Zementwerke GmbH (Werksleiter Dr. Joseph Kitzweger), die beide Wettkampfgruppen mit neuen Trainingsanzügen ausstattete.

Wasserdienst

Die Wasserdienstsaison steht gerade erst in den Startlöchern. Bei den ersten Bewerben konnten unsere Zillenfahrernewcomer das im Kurs gelernte bereits in die Praxis umsetzen.

Nur durch eine intensive Ausbildung und durch regelmäßiges Training ist es in Hoch-

wassersituationen möglich, mit den Zillen das reißende Wasser zu überwinden!



Vergangenen Sommer wurde uns von der Gemeinde Mannersdorf (Bürgermeister Gerhard David, Obmann Leitha Wasserverband) ein Übungsplatz am Werkskanal in Wasenbruck zu Verfügung gestellt, wofür wir uns auf diesem Wege nochmals herzlichst bedanken.

Dieses Jahr wurde dieser Übungsplatz von Mitgliedern der Feuerwehr durch eine in Eigenregie gebaute Anlegestelle und einen Steg verfeinert!



Kunstkreis Mannersdorf

LUDWIG MUSIL



G e b o r e n a m
23.3.1941 in Wien
als zweiter Sohn ei-
nes Herrenschnei-
dermeisters und
einer Hausfrau be-
gann er recht früh
zu reisen: 1945 bis

1947 lebte er in Prag (französischer Kinder-
garten), anschließend besuchte er in Wien
eine tschechische Volksschule und eine ös-
terreichische Hauptschule in Wien.

Der Besuch von Tante Julia Drapal – dama-
lige Primaballerina in der Wiener Staatsoper
- war für seinen Bruder Karl und ihn selbst
wegweisend – im Ballett der Staatoper wur-
den Buben gebraucht – und nach erfolgrei-
cher Begutachtung der körperlichen Fähig-
keiten beider Brüder schicksalsgebend. Von
nun an hieß es Abschied nehmen von einer
„normalen“ Kindheit und in der Ballettschule
der Wiener Staatsoper anfangs von 8.00 bis
13.00 Uhr Schulstoff pauken, von 15.00 bis
17.00 Uhr am Ballettunterricht teilnehmen
und das 6 Tage pro Woche. Bald erhielten
die beiden kleinere Rollen zugeteilt, die ein-
studiert, oft geübt und mehrmals geprobt
werden mussten, was zu Lasten der noch
verbleibenden Freizeit ging.

Das Ballett entwickelte sich im 15. und 16.
Jh. aus den an italienischen und französi-
schen Fürstenhöfen aufgeführten Schau-
spielen und tänzerischen Gesellschaftsspie-
len. Zu dieser Zeit noch keine eigenständige
Kunstform und lange den Männern vorbe-
halten wurde aus Spiel vollkommene Kör-
perbeherrschung in getanzter Form.

Die Karriereleiter beginnt für Buben mit „ele-
ve“, setzt sich fort vom „corps de ballet“

über den „entreetänzer“ zum Solisten und
schließlich zum Ersten Solisten.

Da die Natur die volle Funktionsfähigkeit
des Körpers nicht für die ganze Lebensdau-
er gewährt, muss ein Ballettschüler die Leiter
schnell erklimmen um das Ziel zu erreichen.
Karl Musil gelang es ein gutes Jahr vor sei-
nem Bruder – Ludwig blieb ihm aber stets
auf den Fersen und wurde 1972 als Erster
Solotänzer in der Wiener Staatsoper sowohl
für klassische, vor allem aber für Charak-
terrollen verpflichtet. Er brillierte mit/neben
Kollegen wie seinem Bruder Karl, Michael
Birkmaier, Willi Dirlt, Franz Wilhelm, Heinz Hei-
denreich und nicht zuletzt Rudolf Nurejew
nicht nur bei den Salzburger und Bregenzer
Festspielen sondern weltweit (Holland, USA,
Kuba, Korea, usw.) In Schwanensee, Giselle,
Dornröschen, Romeo und Julia, Nussknacker,
Bolero und unzähligen anderen Aufführun-
gen.

Nicht nur das Publikum lag ihm zu Füßen
– auch die Damen im Kollegium. So ist die
Verehelichung mit einer Halbsolistin fast
logisch. Ludwigs Sohn aus erster Ehe trat
nicht in die berühmten Fußstapfen des Va-
ters.

Die Karriere von Ludwig war steil, sehr inten-
siv und weit länger als mein Bericht – aus
Platzgründen komme ich schon zur letzten
großen Vorstellung in Tokio 1984, wo Lud-
wig als König und Rudolf Nurejew als Prinz
in Dornröschen letztmalig gemeinsam auftra-
ten. Zum Abschied sagte Nurejew: „Du hast
es gut und ich muss mich noch über die
Bühne plagen!“

Im selben Jahr wurde Ludwig von der Repu-
blik Österreich das Goldene Ehrenzeichen
für besondere Verdienste verliehen.

Mit 45 Jahren – als Pensionist folgten noch

Kunstkreis Mannersdorf

diverse Engagements bei Opernbällen, Filmproduktionen (u. a. mit Peter Alexander), als Schauspieler (u. a. mit Waltraud Haas und Erwin Strahl) und als Choreograf.

Ludwig wechselte von der Bühne im Raum auf eine viel größere im Freien - die Natur - und übernahm an der Seite vieler Mitstreiter die überaus bedeutende Rolle als Natur- und Umweltschützer bei der Berg- und Naturwacht in Klosterneuburg. In Anerkennung für die hervorragenden Bemühungen, in der Bevölkerung das Verständnis für die heimische Natur insbesondere für den Wald zu wecken und zu vertiefen, wurde ihm von der NÖ.Landesregierung 1993 der Josef Schöffel-Förderungspreis verliehen.

Anstelle der geplanten Weltumsegelung mit seiner nunmehrigen Ehefrau Ulli lebt er seit 1997 als „ZUAGROASTER“ im schönen Mannersdorf.

Von hier aus zog es ihn noch mehrmals als Skipper in die Ferne, von der er aber immer wieder in den Heimathafen zurückkehrte. Hier „mutierte“ er ein zweites Mal zum „Häusl(um)bauer“.

Wenn es Zeit und Gesundheit und Wetterlage erlauben, fegt er über verschiedene Tennisplätze, flitzt mit dem Puch 500, Baujahr

1960, durch Mannersdorf und nimmt an Oldtimerfahrten teil.

Was nun macht aber dieser Musil beim KUNSTKREIS ???

Abgesehen von den Erstlingswerken in Stein- und Holzbildhauerei sowie Aquarellmalerei im Rahmen des Kreativsommers, glaube ich, dass dieses Rätsel nunmehr als gelöst zu betrachten ist.

Als Gründungs- und Vorstandsmitglied des seit 2009 bestehenden KUNSTKREISES MANNERSDORF schließt sich sein Lebenskreis wieder in und mit der Kunst.

Zu Ihrer Information:

Die Herbstausstellung des KKM im Kloster St. Anna findet in der Zeit vom 20. 9. bis 20.10.2013 statt.

Verfasserin: Ulrike Musil, Fotos von Helmut Mauthner und Ulrike Musil



2452 MANNERSDORF
AM TEICH 12
TEL. 02168/62754

Johann
Hums
www.hums.at

DACHDECKEREI
SPENGLEREI
ZIMMEREI



Kunstkreis Mannersdorf

STEFANIE LIEGENFELD

Geboren wurde sie 1947 in Mannersdorf. Stefanie gehört zur Vielzahl jener Jugendlichen, wo Talent und Interesse keine vorrangigen Kriterien für die Berufswahl darstellen – so wurde sie Herrenkleidermacherin, obwohl sie sich lieber als Konditorin gesehen hätte. Erst viele Jahre später versüßte sie nicht nur das Leben ihrer Familie (Gatte Sepp und 3 wunderbare Kinder Sepp, Rupert und Eva), sondern bis heute auch das von vielen anderen Menschen bei Hochzeiten, diversen Feiern und Anlässen mit köstlichen Torten, Kuchen und Keksen. Die Zeitschrift „GUSTO“ druckte ihre Rezepte und die Autorin Christine Nöstlinger schrieb über Stefanie´s kulinarische Anleitungen.

Für Menschen etwas Gutes tun, sich um Menschen kümmern – auch im sozial-medizinischen Bereich als Sanitäterin beim Roten Kreuz in Götzendorf – war Stefanie 26 Jahre im Einsatz und pflegte mehrere Jahre die Schwiegereltern.

Aber dann – endlich Zeit für sich selbst – endlich sich den Wunsch nach schöpferischem Tun erfüllen zu können! Kreativsommer – ich komme!

Kurse wie „Faszination Pigmente“, „Experimentell“, „Portrait und Aktzeichnen“, Acryl, Aquarell, Mischtechnik-Monotypie, Eitempera, Schmuckdesign, Steinzeitliches Töpfern und Papierobjekte wurden mehrmals besucht. Es folgte 1 Jahr Volkshochschule Landstrasse mit Aquarell.

Bei Lisi Waltersdorfer lernte Stefanie die Herstellung von biblischen Figuren.

In und mit der Natur aufgewachsen, aufmerksam geworden und gelernt, welche Vielfalt der Gestaltungsmöglichkeit im Um-

gang mit neuen Formen in der floralen Welt möglich ist.

Seit Jahren können sich Priester, Gläubige und Besucher in unserer Kirche St. Martin an den faszinierenden, manchmal überraschenden Kreationen von Stefanie erfreuen.

Auch hier zeigt sich der Hang zur Perfektion. Ein von Ihrer Familie 2008 ermöglichter Seminaaraufenthalt im deutschen Bad Neuenahr bei Gregor Lersch (Floristikmeister und Designer, Seminarist in 30 Ländern und Buchautor) war für Stefanie so grandios, dass 2009 ein weiteres Seminar „Zugang zur kreativen Gestaltung“ besucht wurde. Es folgten einige Seminare bei der heimischen Toplehrmeisterin Eva Steiger auf dem Gebiet „Blumen-Naturmaterialien“ – Stefanie zitiert an dieser Stelle Albert Einstein: „Freude am Schauen und Begreifen ist die schönste Gabe der Natur“.

Diese Freude spiegelt sich in allen floralen Kreationen in einer bewundernswerten Weise wider – einmal ganz dezent und filigran, dann wieder opulent mit grandiosen Farbkombinationen und ein anderes Mal bestechend durch stark von strengen Linien getragenen Konstruktionen. In den Genuss dieser Freude kommen auch die Teilnehmer des Kreativsommers seit seinem 10-jährigen Bestehen an den Kursorten im Stadtmuseum und im Kloster St. Anna.

2009 gab Stefanie als Kursleiterin (Gestalterische Ausdrucksweise mit natürlichen Werkstoffen) ihr umfangreiches Wissen an Interessierte weiter.

Ergänzend zum Blumenstecken besuchte sie 2012 - 2013 Kurse bei Marianne Hofstätter in deren Flechtwerkstatt – eine schöne aber schwere Betätigung für die

Kunstkreis Mannersdorf

schon geplagten Finger. Geschmeidiger ist da schon das Wachs zum Schmücken und Verzieren unzähliger Kerzen oder etwa die Beschäftigung mit Ton – woraus Stefanie ein Relief für eine Bäckerei in Oynhausen gestaltete.

Im Jahr 2004 absolvierte Stefanie einen Filzkurs in Salzburg – im Vordergrund stand die Lust am Tun, sich treiben lassen, Seelenarbeit, spielerisch und kreativ mit Wolle zu arbeiten. Die Ergebnisse wie Stola, Schal und Filzschmuck wurden bei verschiedenen Veranstaltungen von den Damen gerne erstanden.

Seit 2010 lässt uns Stefanie unter dem Motto "umwickelt und umhüllt" bei Ihrem Kurs i.R.d. Kreativsommers selbst die Vielfalt von Seide und Wolle kennenlernen. Zu erfahren, wenn sich die Weichheit und Transparenz der Seide mit Merinowolle trifft und durch „Handarbeit“ eine feste Verbindung eingeht. Filzen ist für Stefanie „Malen mit Wolle“.

Stefanie ist dankbar für die Talente, die Ihr geschenkt wurden. Sie selbst bezeichnet sich nicht als Künstlerin – ist bereit noch zu lernen und froh über Menschen, die sie inspirieren und Mut zum Weitermachen ge-

ben.

Sie gehört seit der Gründung des KUNSTKREISES MANNERSDORF 2009 zum „harten Kern“ des Vereins. Stefanie verwöhnt nicht nur uns mit ihren kulinarischen Köstlichkeiten und floralen Kunstwerken sondern auch die Besucher unserer Gemeinschaftsausstellungen im Frühjahr und Herbst jedes Jahres.

Dafür ein herzliches Dankeschön! Von ihren Bildwerken wurden bereits einige verkauft – 2 haben in Nürnberg ihren Platz gefunden und 3 der Ausstellungsstücke hängen in Münster.



Die **Intelligenz**, die in **Zement** steckt, ermöglicht **innovatives Bauen**.



www.lafarge.at

MODERNES WOHNEN UND ARBEITEN ERFORDERN KREATIVE UND NACHHALTIGE LÖSUNGEN AUS BETON. SO WERDEN BAUSTOFFE TEIL UNSERES LEBENS.



ASK Mannersdorf

ASK Zelfest 2013

Das heurige ASK-Sportfest war zur Freude der Organistoren ein voller Erfolg und das best besuchte aller Zeiten. Bei strahlendem Sonnenschein lockte das 1. Meisterschaftsmatch gegen Katzelsdorf (2:0 für Mannersdorf), ein Discozelt und ein Vergnügungspark zahlreiche Gäste an. Für gute Stimmung sorgten unter Anderem die „3 Sommerein und 1 Steirer“ aus Sommerin und Johann Amsis aus Wasenbruck. Unsere motivierten Jungspieler waren mit vielen anderen Freiwilligen, wie immer unter der Organisation der fleißigen „Kantinenperle“ Helga Rencher, wieder mit viel Einsatz für die Bewirtung zuständig. Bei der Verlosung am Sonntag konnte sich eine Mannersdorferin über den Hauptpreis – ein € 500,- Reisegutschein – freuen! Der ASK Mannersdorf

möchte sich für die zahlreichen Besucher bedanken und hofft auf ein Wiedersehen beim nächsten Zelfest 2014!



ASK Kampfmannschaft

Unter dem neuen Trainer Harald Toth und Co-Trainer Josef Werdenich (auch U23 - Trainer) wird viel auf taktischer Ebene gearbeitet. Es wird auch großes Augenmerk auf Ballsicherheit gelegt. Man will offensiven und attraktiven Fußball zeigen.

Der Meisterschaftsstart verlief sehr positiv aus 3 Spielen konnten 7 Punkte erzielt werden (Stand 1. September).

ASK Jugend

Wie jede Saison ist der ASK Mannersdorf auch dieses Jahr im Nachwuchsbereich perfekt aufgestellt. Die Saison 2012/2013 wurde sehr positiv beendet. Die U16 mit Trainer Josef Werdenich holte sich den Meistertitel, mit nur zwei Niederlagen und dem imposanten Torverhältnis von 139:12 (!!!) konnte man schlussendlich den Titel ausgiebig feiern. Einige Spieler der erfolgreichen U16 werden heuer in den Kampfmannschafts- und U23-Betrieb integriert.



Die U15 mit den Trainern Robert Rencher und Peter Rencher erreichten im Oberen PlayOff Platz 5. Peter Rencher hat sein Traineramt mit Ende der Saison 2013/2014 zurückgelegt. Der ASK Mannersdorf sagt "DANKE" für die langjährige Betreuung!

Raiffeisen WohnTraumCenter
Ihr Schlüssel zum Traumhaus.

Telefon 05 066 99 - 5000
www.raiffeisen-wohntraumcenter.at

ASK Mannersdorf



Nach dem Aufstieg holte sich die U13 gleich Platz 2 in der End-Tabelle des Mittleren PlayOffs. Mit nur einer Niederlage musste man sich nur dem späteren Sieger Bruck geschlagen geben. Die Leistung wurde trotzdem belohnt, die künftige U14 spielt in dieser Saison im Oberen PlayOff. Neu im Trainerstab ist seit Sommer 2012 Michael Rziha, er wird auch in der kommenden Saison gemeinsam mit Trainer Christian Fingerhut die U14 betreuen.

Die U9 mit den Trainern Günther Reitprecht und Herbert Opferkuh spielte ihre Spiele noch in Turnierform und geht als U10 heuer in ihre erste Meisterschaft. Die Mannschaft rund um Günther Reitprecht trainiert schon seit einigen Jahren zusammen, wir wünschen alles Gute für die neue Saison.

Besonders erfreulich... seit Sommer 2012 hat der ASK Mannersdorf wieder eine neue Nachwuchs-Mannschaft, die Kleinsten der U8 starten heuer nach einem Jahr Training und Kennenlernen in ihre erste Saison. Betreut wird die U8 von den Trainern Andreas Bauer und Andreas Kristufek. Wir wünschen unseren Kleinsten natürlich auch alles Gute für die Zukunft.

Der ASK Mannersdorf möchte sich auch bei Sportwissenschaftler Steffi Hollweger bedanken, die in den letzten Jahren nicht nur

Nachwuchsmannschaften im koordinativen Bereich betreut hat, sondern auch als Trainerin der jetzigen U14 tätig war. Steffi Hollweger hat sich in der letzten Saison großteils aus dem Trainingsbetrieb zurückgezogen, steht dem Nachwuchs des ASK Mannersdorf aber weiterhin für einzelne Trainingseinheiten zur Verfügung.

Der ASK Mannersdorf geht mit folgenden Mannschaften in die neue Saison 2013/2014:

| | | |
|-----|---------|--|
| U16 | Trainer | Robert Rencher Robert Krabb |
| U14 | Trainer | Christian Fingerhut Michael Rziha |
| U10 | Trainer | Günther Reitprecht Herbert Opferkuh |
| U8 | Trainer | Andreas Bauer Andreas Kristufek |

PIPAL

Hier beginnt Ihr Urlaub!



2452 Mannersdorf
Hauptstraße 20
Tel: 02168 / 63 590
Email: mannersdorf@pipal.at

Öffnungszeiten:

Mo- Fr: 09⁰⁰ - 13⁰⁰ und
14⁰⁰ - 18⁰⁰
Sa: 09⁰⁰ - 12⁰⁰

Wir freuen uns auf
Ihren Besuch

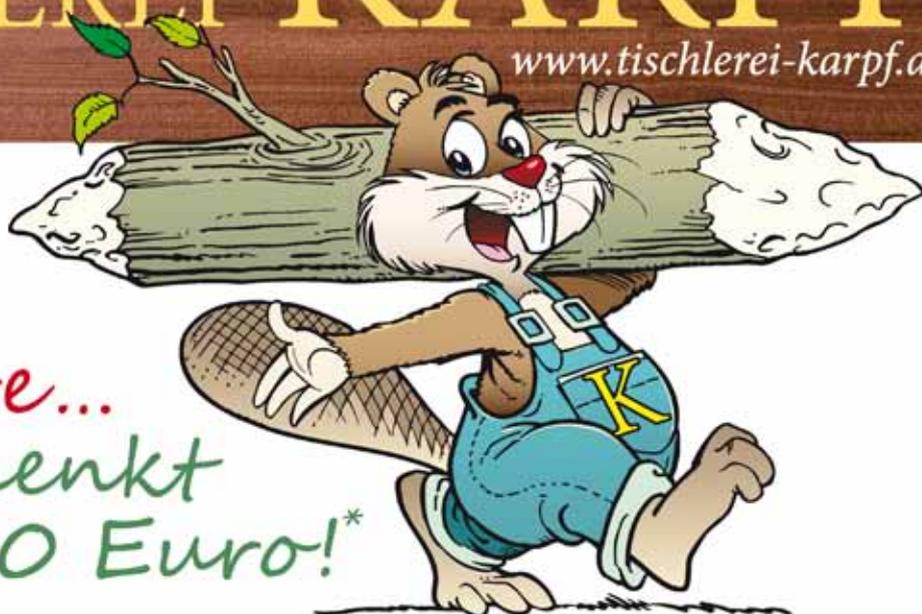
www.pipal.at



120 Jahre Tischlerei Karpf

TISCHLEREI **KARPF**

www.tischlerei-karpf.at



feiert
120 Jahre...
...und schenkt
Ihnen 120 Euro!*

Als traditionellen Handwerksbetrieb ist unsere Tischlerei in Mannersdorf seit 120 Jahren Ihr kompetenter Partner in allen Bereichen rund ums Holz.

- Möbel nach Maß
- Ihre Traum-Küche
- Fenster, Böden, Sonnenschutz
- Reparaturen & Restaurieren

Wir verwöhnen unsere Kunden mit höchster Qualität und viel Liebe zum Detail.

Fragen Sie doch nach – Sie werden zufrieden sein!



Tischlerei Andreas Karpf, 2452 Mannersdorf am Leithagebirge, Jägerzeile 17
Gleich „120er“ einlösen: Tel. 02168/623 47, office.tischlerei.karpf@aon.at

* gültig ab einem Auftrag von € 500,- bis 31.12.2013, nicht in bar einlösbar



Cooler Mannersdorfer Kids

Cooler Ferienbetreuung in Mannersdorf!

Der neu gegründete Verein „coole mannersdorfer kids“ hat für Volksschüler ein attraktives Ferienprogramm zusammengestellt und erfolgreich umgesetzt. 9 Wochen Sommerferien können sehr lange werden – für Kinder und auch für Eltern. Das war die Ausgangslage und die Tatsache, dass Mannersdorf viele attraktive Freizeitmöglichkeiten für Kinder bietet. Ein abwechslungsreiches Programm, geleitet von zwei Pädagogen (Julia & Christian), - wurde vom 12. – 23. August angeboten. Gemeinsam mit Mannersdorfer Vereinen und mit Unterstützung der Gemeinde Mannersdorf wurden jeden Tag verschiedene Aktivitäten mit den Kindern umgesetzt. Angefangen von einer Kreativwerkstatt, wo u.a. Gipsmasken und Autos gebastelt wurden, Schnitzeljagd durch Mannersdorf, Freibad, Action bei der Feuerwehr, Fußball- und Tennisschnupperstunden, Erlebnistage auf

der Schiwiese und in der Wüste bis hin zu Kegeln (Schlechtwetterprogramm), Bau einer Waldhütte und sportlichen Wettkämpfen. Spiel und Action standen im Zentrum dieser beiden Wochen. Die Idee, mit den Kindern die tollen Freizeitmöglichkeiten in Mannersdorf zu nutzen, wurde von allen beteiligten Personen (Kindern, Betreuern und Eltern) begeistert angenommen. Der gemeinsame Treffpunkt war jeden Morgen der Veranstaltungssaal im Schloss. Von da aus wurde je nach Wetterlage das Programm gestartet. Der Verein „coole mannersdorfer kids“ bedankt sich bei allen Teilnehmern, bei den Betreuern Julia & Christian und allen Unterstützern (div. Vereine) und bei der Gemeinde Mannersdorf für ihren Beitrag zu diesem gelungenen Projekt. Für 2014 werden vom Verein schon wieder eifrig Pläne für ein neues Ferienprogramm geschmiedet.



IG Tattendorfgasse

Da unser Versuch mit den Mannersdorfer Vereinen einen gemeinsamen Adventmarkt zu organisieren gescheitert ist, werden wir einen

BENEFIZADVENT MIT MUSIKALISCHER UMRAHMUNG

im kleinen Rahmen am **24. November 2013 ab 15.00 Uhr** am Parkplatz vor dem Park veranstalten.

Wir werden wie bisher den Erlös caritativen Zwecken spenden.

Weitere Veranstaltungen:

30.11.2013 vormittags

Stand am Weihnachtsschmankerlmarkt im Schlosspark

30.11. und 1.12.2013

Hütte am Adventmarkt Kalkofen BAXA

8.12.2013

Weihnachtsausstellung

in Andi's Weinstube

(Ebergassingerstraße 6 in Schwadorf)



Wir würden uns auf Ihren Besuch freuen die „Interessensgemeinschaft Tattendorfgasse“

Edmund Adler Galerie



Herzlichen Dank den Sponsoren, die die Kosten der Restaurierung folgender Zeichnungen übernommen haben:

Herrn Reg.R. Hermann Glück

| Zeichnung Nr | Buch Seite | Titel |
|-----------------|---------------|----------------------|
| 238 | 249 | Punja |
| 201 | 237 | Soldat mit Gießkanne |
| 248 | 251 | Geigenspieler |
| 113 | 207 | Friedhof |

Herrn Hermann Reichhart

| Zeichnung Nr. | Buch Seite | Titel |
|------------------|---------------|----------------------------|
| 236 | 247 | Korean. Mutter mit Kindern |
| 115 | 207 | Prater |
| 274 | 273 | Meister Eibl |
| 276 | 275 | Torso d. Schmiedemeisters |

Weiters danken wir **Herrn Peter Zintl** für seine großzügige Unterstützung und **Frau Christa Jann** für Trinkgläser und Wasserkrug.

Für den **20. Oktober 2013 von 14 – 18 Uhr** ist wieder der
„Tag der offenen Galerie“ geplant.

Wir freuen uns auf Ihren zahlreichen Besuch.



Wir gratulieren!

Zum 105. Geburtstag

... Frau Josefa Ruzicka, Werksiedlung 6



Zum 98. Geburtstag

... Herrn Paul Hanak, Steinbruchstraße 16

Zum 95. Geburtstag

... Frau Hedwig Bernhart, Wasenbruck,
Siedlergasse 8



Zum 92. Geburtstag

... Frau Anna Happel, Tattendorfgasse 12
... Herrn Heinrich Scharmer,
Reihenhaussiedlung 22

Zum 91. Geburtstag

... Frau Anna Schrollenberger,
Steinbruchstraße 8

Zum 90. Geburtstag

... Frau Hedwig Schuch, Seegasse 15

Zum 85. Geburtstag

... Herrn Wilhelm Karanitsch, Berggasse 10
... Herrn Josef Karpf, Tattendorfgasse 7b
... Frau Leopoldine Hemmer,
Obere Kirchengasse 13
... Frau Stefanie Rath, Werksiedlung 6
... Frau Ottilie Flamm, Sommereinerstraße 15

Zum 80. Geburtstag

... Frau Gertrud Lima, Wasenbruck,
Kirchengasse 3
... Frau Helene Karner, Hauptstraße 90
... Herrn Gottfried Schebeck,
Roseggergasse 4
... Frau Herta Kruckenfellner,
Tattendorfgasse 46
... Herrn Gerhard Wagenknecht,
Hausfeld 4/1
... Frau Maria Mosburger, Perlmooserweg 6
... Frau Gerda Lang, Halterzeile 57
... Frau Hermine Wiener, Am Anger 13

Zur Diamantenen Hochzeit

... dem Ehepaar Kornelia und
Kurt Sollak, Waldgasse 16

Zur Goldenen Hochzeit

... dem Ehepaar Hilde und Franz David
Sandberg 11





Wir gratulieren!

... dem Ehepaar Veronika und Wilhelm Bastl,
Ziegelofengasse 7



... dem Ehepaar Franziska und Hans
Laubner, Waldgasse 2
... dem Ehepaar Inge und Franz Kneidl,
Hochleiten 7
... dem Ehepaar Ernestine und Karl
Kaminitschek, Wasenbruck,
Dr. Theodor Körner-Gasse 3
... dem Ehepaar Elfriede und Helmut Pawlik,
Schubertplatz 14



Am 20. Juni 2013 gaben wir uns (Mag.
Michaela Wagner und Ing. Hubert Mü-
ller) als erstes Brautpaar das Ja-Wort in
der Wüste.

Wir möchten uns auf diesem Wege beim
Verein Naturpark Mannersdorf-Wüste
und beim Standesamt der Stadtgemein-
de Mannersdorf für diese Möglichkeit
bedanken.

Geboren wurden

... Martin Prouza
Eltern: Irene und Markus Prouza,
Reihenhaussiedlung 28
... Florian Heinrich
Eltern: Brigitte und Peter Heinrich,
Steinbruchstraße 10
... Stasa Joksic
Eltern: Marina Mijajlovic-Joksic und
Zoran Joksic, Perlmooserweg 1a/1
... Julian Felix Hohenecker
Eltern: Mag.art Doris Hohenecker und
Mag.reg.nat. Leif Eric Hintzsche,
Untere Kirchengasse 26
... Patrick Cinkl
Eltern: Susanne und Sascha Roman
Cinkl, Wasenbruck,
Kinderheimstraße 3/6/1



**Eine außergewöhnliche Sonnenblume
im Garten der Familie Kühschitz.**

Verstorbene

Amsis Berthilde geborene Niessl
Geboren am: 27. März 1923
Verstorben am: 05. Juni 2013
zuletzt wohnh. 2452 Wasenbruck,
Hauptstraße 4

Zenk Adolf
Geboren am: 21. März 1938
Verstorben am: 02. Juni 2013
zuletzt wohnh. 2452 Mannersdorf,
Hauptstraße 40

Lima Kurt
Geboren am: 12. Mai 1929
Verstorben am: 30. Juni 2013
zuletzt wohnh. 2452 Wasenbruck,
Parkweg 4

Schiebinger Josef
Geboren am: 03. Juni 1951
Verstorben am: 08. Juli 2013
zuletzt wohnh. 2452 Mannersdorf,
Jägerzeile 30

Schiller Günther
Geboren am: 23. Juli 1956
Verstorben am: 11. Juli 2013
zuletzt wohnh. 2452 Mannersdorf,
Neue Werksiedlung 4

Zwinger Hermann
Geboren am: 06. Juni 1947
Verstorben am: 16. April 2013
zuletzt wohnh. 2452 Wasenbruck,
Hauptstraße 29

Pelzmann Erna geborene Andres
Geboren am: 08. August 1932
Verstorben am: 12. August 2013
zuletzt wohnh. 2452 Mannersdorf,
Halterzeile 51

Springsitz Leopold
Geboren am: 16. Juni 1936
Verstorben am: 30. August 2013
zuletzt wohnh. 2452 Mannersdorf,
Am Kirchberg 1

REDAKTIONSSCHLUSS:

Für eventuelle Beiträge in der nächsten Ausgabe der „Mannersdorfer Einblicke“ ist unbedingt der nachstehende Redaktionsschluß einzuhalten:

FREITAG, der 8. November 2013

IMPRESSUM:

Eigentümer, Herausgeber und Verleger
Stadtgemeinde Mannersdorf
am Leithagebirge

Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Gerhard David und
Stadtrat Josef Müller
alle 2452 Mannersdorf/Lgb.,
Hauptstraße 48

Tel.: 02168 / 62 252, Fax: 02168 / 63 808

Druck: **druckUNDso**
ECKER

Ecker KG
2463 Stixneusiedl,
Neufeldergasse 24
Tel.: 02169 / 27 677 Fax: DW 40
E-Mail: stix@druckundso.at
mdf@druckundso.at

TERMINE: Oktober bis Dezember 2013

Oktober 2013

- 5. Oktober 2013**
Sturmheureriger
nur bei schönen Wetter
- 5. Oktober 2013**
Unsere Lange Nacht
im Museum, ab 19.00 Uhr
- 8. Oktober 2013**
Sprechtage der AKNÖ
9 bis 10 Uhr, Stadtamt
- 15. Oktober 2013**
Katholische Männerrunde
19.30 Uhr, Pfarrhof
- 16. Oktober 2013**
Katholische Frauenrunde
19.30 Uhr, Pfarrhof
- 18. Oktober 2013**
Halloween in der Bücherei
14.00 bis 18.00 Uhr
- 19. und 20. Oktober 2013**
Buchausstellung im
Kindergarten Jägerzeile
9.00 bis 17.00 Uhr
- 20. Oktober 2013**
Tag der offenen Galerie
Edmund Adler Galerie
14.00 bis 18.00 Uhr
- 25. Oktober 2013**
Seniorenstammtisch
15.30 Uhr, GH Windisch
- 26. Oktober 2013**
Naturfreunde Wandertag
Treffpunkt Spielplatz
10.00 Uhr, GH Schneider

November 2013

- 8. November 2013**
KOBV-Sprechstunde,
9 bis 10.30 Uhr, VA-Saal
- 11. November 2013**
Martinimarkt
- 12. November 2013**
Seniorenbund
Martini-Ganslessen
12 Uhr, GH Schneider
- 12. November 2013**
Sprechtage der AKNÖ
9 bis 10 Uhr, Stadtamt
- 19. November 2013**
Katholische Männerrunde
19.30 Uhr, Pfarrhof
- 20. November 2013**
Katholische Frauenrunde
19.30 Uhr, Pfarrhof
- 29. November 2013**
Seniorenstammtisch
15.30 Uhr, GH Schneider
- 30. November 2013**
Barbarafeier 2013
beim Kalkofen „BAXA“
und Adventmarkt

Dezember 2013

- 1. Dezember 2013**
Adventmarkt im
Kalkofen „BAXA“,
- 6. Dezember 2013**
KOBV-Sprechstunde,
9 bis 10.30 Uhr, VA Saal

Dezember 2013

- 8. Dezember 2013**
Mannersdorfer Advent
16.30 Uhr, Pfarrkirche
- 10. Dezember 2013**
Sprechtage der AKNÖ
9 bis 10 Uhr, Stadtamt
- 14. Dezember 2013**
Seniorenbund
Adventfeier
12 Uhr, GH Schneider
- 15. Dezember 2013**
Jungschar Adventfeier
im Pfarrhof
- 15. Dezember 2013**
Schauturnen des
Allgemeinen Turnvereins
14 Uhr,
Volksschule Mannersdorf
- 17. Dezember 2013**
Katholische Männerrunde
19.30 Uhr, Pfarrhof
- 18. Dezember 2013**
Katholische Frauenrunde
19.30 Uhr, Pfarrhof
- 24. Dezember 2013**
„Warten bis das Christkind
kommt“ Hochfilzerhütte
(Schiwiese)
12 bis 16 Uhr
- 31. Dezember 2013**
Sauschädelessen
der Freiwilligen Feuerwehr

WOHNRAUM. LEBENSRAUM.

gebös 

SCHÖNER WOHNEN SCHÖNER LEBEN IN MANNERSDORF

**JETZT
ANMELDEN!**



REIHENHÄUSER, DOPPEL- UND VIERTELHAUS

- 4 ZIMMER-WOHNUNGEN
- 90 - 105 m²
- TERRASSE UND GARTEN

WOHNUNGEN

- 1 BIS 4 ZIMMER-WOHNUNGEN
- 32 - 84 m²
- GARTEN, BALKON, LOGGIA,
DACHTERRASSE

ANMELDUNG

Annemarie Brandmayer
T 02168-622-52-21
E brandmayer@mannersdorf-leithagebirge.gv.at

Johann Lentsch
T 02168-622-52-14
E lentsch@mannersdorf-leithagebirge.gv.at

ALLGEMEINE INFOS

Gebös, Sonja Huiber
T 02253-58-0-85--22
E wohnungsverkauf@geboes.at

www.geboes.at